



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

Von der Firmung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

gesalbt ist; 2) die Übergabe des weißen Kleides (Sinnbild der erlangten Unschuld) und der brennenden Kerze (Sinnbild des Glaubens und der guten Werke).

Nutzwendung. Vergiß nie, was du Gott in der heiligen Taufe versprochen hast, und wozu der Priester bei der Überreichung des weißen Kleides dich ermahnt hat mit den Worten: „Nimm hin das weiße Kleid und bringe es unbesleckt vor den Richterstuhl unsers Herrn Jesu Christi, damit du das ewige Leben erlangest“. Erneure öfters, etwa jeden Sonntag dein Taufgelübde!

Von der Firmung.

489. Was ist die Firmung?

Die Firmung ist jenes Sakrament, in welchem der Getaufte vom Heiligen Geiste gestärkt wird, damit er seinen Glauben standhaft bekenne und getreu nach demselben lebe.

490. Welches ist das äußere Zeichen bei der Firmung?

Das äußere Zeichen bei der Firmung ist die Handauflegung, die Salbung und das Gebet des Bischofs.

Siehe Frage 493.

491. Welche Gnaden wirkt die Firmung?

1) Die Firmung vermehrt in uns die heiligmachende Gnade;

2) sie erteilt uns den Heiligen Geist zum standhaften Bekenntnisse des Glaubens und zum Kampfe gegen die Feinde des Heiles;

3) sie prägt unserer Seele das unauslöschliche Merkmal der Streiter Christi ein.

„Gott ist es, der uns samt euch in Christo befestigt und uns gesalbt hat, der uns auch das Siegel aufgedrückt und das Pfand des Geistes in unsere Herzen gegeben hat.“ (2. Kor. 1, 21 f.)

*** 492.** Woher wissen wir, daß Christus das Sakrament der Firmung eingesetzt hat?

Daß Christus das Sakrament der Firmung eingesetzt hat, wissen wir daher, daß

- 1) schon die Apostel dieses Sakrament gespendet haben,
- 2) die Kirche von jeher so gelehrt hat.

„Als die Apostel, die in Jerusalem waren, hörten, daß Samaria das Wort Gottes angenommen habe, sandten sie den Petrus und Johannes zu ihnen. Da diese gekommen waren,

beteten sie für sie (die Gläubigen), daß sie den Heiligen Geist empfangen möchten; denn er war noch über keinen derselben gekommen, sondern sie waren nur getauft im Namen des Herrn Jesu. Dann legten sie ihnen die Hände auf, und sie empfingen den Heiligen Geist." (Apostelgesch. 8, 14—17.)

11
*** 493.** Wie wird die Firmung erteilt?

1) Der Bischof streckt die Hände über alle Firmlinge aus und ruft den Heiligen Geist auf sie herab.

2) Dann legt er jedem einzelnen die Hand auf und salbt ihn mit Chrsam auf der Stirne, indem er spricht: „Ich bezeichne dich mit dem Zeichen des Kreuzes und stärke dich mit dem Chrsam des Heiles im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“.

3) Am Schluß erteilt der Bischof allen zusammen den heiligen Segen.

Der Firmling soll sich nicht entfernen, bevor der Bischof den letzten Segen gegeben hat.

Der vom Bischof geweihte Chrsam besteht aus Olivenöl und Balsam. Das Öl bedeutet die innere Stärkung zum Kampfe gegen die Feinde unsers Heiles; der Balsam deutet an, daß der Firmling die Gnade empfängt, sich rein zu halten vom Verderben der Welt und durch einen frommen Wandel den Wohlgeruch der Tugend zu verbreiten.

Der Bischof macht auf die Stirn des Firmlings das Kreuzzeichen, um anzudeuten, daß sich der Christ niemals des Kreuzes schämen, sondern seinen Glauben an Jesum, den Gefreuzigten, ohne Scheu bekennen soll. „Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes zum Heile für jeden, der daran glaubt.“ (Röm. 1, 16.)

Der gelinde Backenstreich soll den Firmling erinnern, daß er um des Namens Jesu willen alle Arten von Unbilden geduldig ertragen soll. Die Worte: „Der Friede sei mit dir“, die der Bischof dabei spricht, sind ein Segenswunsch, daß wir durch den Kampf für Christus zum wahren Frieden gelangen mögen.

3
494. Wer hat die Gewalt zu firmen?

Die Gewalt zu firmen haben die Bischöfe als Nachfolger der Apostel; doch kann der Papst diese Gewalt auch einem Priester übertragen.

*** 495.** Ist die Firmung zur Seligkeit notwendig?

Die Firmung ist zur Seligkeit nicht unumgänglich notwendig; dennoch wäre es Sünde, wenn man sie aus Nachlässigkeit oder Gleichgültigkeit nicht empfinde.

496. Was soll man zur Vorbereitung auf die heilige Firmung tun?

Zur Vorbereitung auf die heilige Firmung soll man sein Gewissen wenigstens von allen schweren Sünden reinigen und inbrünstig um die Gaben des Heiligen Geistes bitten.

Bei der Firmung werden Paten genommen, damit sie die Firmlinge zur Firmung führen und ihnen nachher im geistlichen Kampfe mit Rat und Tat beistehen. Sie sollen katholisch, schon gefirmt, eines unsträflichen Wandels und nicht zu jung sein; sie können mit dem Gefirmten und dessen Eltern sich nicht verehelichen. (Geistliche Verwandtschaft.)

Der Firmpate legt seine rechte Hand auf die rechte Schulter des Firmlings, während dieser gefirmt wird.

Nutzenwendung. Bedenke stets, daß du als Streiter Jesu Christi für die Sache Gottes eintreten sollst, und rechne es dir zur Ehre, um des Glaubens willen Schmach und Verfolgung zu leiden.

Von dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

497. Was ist das allerheiligste Sakrament des Altars? + 1/2

Das allerheiligste Sakrament des Altars ist der Leib und das Blut unsers Herrn Jesu Christi unter den Gestalten von Brot und Wein.

Das allerheiligste Sakrament des Altars wird auch genannt: das hochwürdigste Gut, Fronleichnam, Eucharistie, die heilige Hostie, Tisch des Herrn, Wegzehrung.

*** 498.** Findet sich bei dem allerheiligsten Sakramente des Altars auch alles, was zu einem Sakramente erfordert wird?

Bei dem allerheiligsten Sakramente des Altars findet sich alles, was zu einem Sakramente erfordert wird, nämlich:

1) das äußere Zeichen, die Gestalten des Brotes und des Weines;

2) die innere Gnade — Jesus Christus selbst, der Urheber aller Gnaden;

3) die Einsetzung durch unsern Herrn beim letzten Abendmahl.

499. Wozu hat Christus das allerheiligste Sakrament eingesetzt?

Christus hat das allerheiligste Sakrament eingesetzt,

1) um allzeit unter uns gegenwärtig zu sein;